

PRESSEMITTEILUNG

Gelebte Demokratie – gerade in schwierigen Zeiten

Stadt und Bürgerteams blicken auf zehn Jahre Zusammenarbeit zurück

Dornstetten. Ohne sie wäre die partizipative Stadtentwicklung in Dornstetten undenkbar: Die Bürgerteams. Seit zehn Jahren bilden sie eine tragende Säule in der Stadtentwicklung. Und ihre Rolle dürfte in Zukunft noch wichtiger werden. Mit einem Ausflug ins Tal X haben Stadtverwaltung und Bürgerteams diese erfolgreiche Zusammenarbeit nun gefeiert.

Neun Bürgerteams haben sich während der letzten zehn Jahre unter dem Dach der Stadtentwicklung Dornstetten gegründet. Viele begannen mit dem Plan, sich über einen begrenzten Zeitraum einem spezifischen Anliegen zu widmen. Doch im Laufe der Jahre zeigte sich die Dynamik und Motivation, die Bürgereinbindung entfachen kann: die große Mehrheit der Bürgerteams ist bis heute aktiv und aus dem städtischen Leben kaum mehr wegzudenken.

Themen, die über die Möglichkeiten der Verwaltung hinausgehen

„Die Bürgerteams widmen sich Themen, die über die Handlungsmöglichkeiten von Stadtverwaltung und Gemeinderat hinausgehen“, erklärt Bürgermeister Bernhard Haas. So entstanden das Repair-Café, das Team „Kunst & Kultur – gemeinsam kreativ“, das Bürgerfest „Dornstetter Treff“, das Team Barrierefreiheit, die Ideenstube

und der Tauschring. Der Klimastammtisch hatte seinen Ursprung in der Stadtentwicklung, und ein interdisziplinäres Team aus Bürgern und Fachleuten widmete sich den Leerständen in der Stadt. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ist entsprechend eng.

„Die Menschen in den Bürgerteams geben ihre Zeit und ihr Engagement“, erklärt Ellen Brede-Lenk, Leiterin der Stadtentwicklung bei der Stadt Dornstetten. „Wir als Stadt sorgen dafür, dass sie die notwendigen begleitenden Ressourcen dafür bekommen.“

Diese Vertrauensbasis zwischen Stadtverwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft hat in den vergangenen zehn Jahren vieles möglich werden lassen. Fragt man die Menschen nach ihrer Motivation, Zeit und Energie in der Stadtentwicklung einzubringen, hört man immer ähnliche Antworten: Teilhabe, die Möglichkeit der Mitgestaltung oder schlicht einen Beitrag zu leisten, um das Leben für künftige Generationen noch ein Stück besser zu machen.

Testraum für neue Ideen und Konzepte

Der Benefit der partizipativen Stadtentwicklung zeigt sich aber auch woanders: „Die Bürgerteams geben der Stadt und dem Gemeinderat einen geschützten Rahmen, um neue und komplexe Themen zu testen“, erklären Bürgermeister Bernhard Haas und Ellen Brede-Lenk. Klimaschutz, Barrierefreiheit und Integration sind hier Beispiele.

Im Rahmen der Bürgerteams können Ideen entwickelt werden, die in Ausführung und Wirkung über Verwaltungsakte hinausgehen. Heute gibt es in Dornstetten den Klimastammtisch und den Katalog „Dornstetten wird barrierefrei“ mit Alltagstipps für ein barriereärmeres Miteinander. Der Kulturen-Stammtisch wurde nach einer Testphase hingegen wieder eingestellt. „Es hatte sich gezeigt, dass das Interesse bei den Zielgruppen nicht vorhanden war oder wir diese schlichtweg nicht richtig erreichen

konnten“, sagt Ellen Brede-Lenk. Für Gemeinderat und Verwaltung sind solche Testräume wichtig. „Wir können diese Themen nicht verweigern“, erklärt Bürgermeister Bernhard Haas. „Wenn ein Bürgerteam jedoch zur Schlussfolgerung kommt, dass ein Thema keine Resonanz findet, ist das etwas anderes.“

Gelebte Demokratie mit gemeinsamem Nenner

Diese Arbeitsweise dürfte der partizipativen Stadtentwicklung in Dornstetten in den kommenden Jahren weiter Bedeutung verleihen. „In den Bürgerteams finden Menschen verschiedener Überzeugungen und Motivationen einen gemeinsamen Nenner“, fasst Tina Eberhardt von Aprinum, die den Prozess der Stadtentwicklung moderiert, zusammen. „Sie zeigen, dass gelebte Demokratie auch in schwierigen Themen funktionieren kann.“ Beim Jubiläumsausflug ins Tal X stand jedoch einen Tag lang der Spaß im Mittelpunkt. Beim gemeinsamen Abschlussessen der Bürgerteams im Pavillon des Landkreises betonte Bürgermeister Bernhard Haas dennoch: „Ohne Sie wäre die Stadtentwicklung heute nicht da, wo sie ist.“ Wer Interesse hat, in den Bürgerteams mitzuwirken, kann sich an Ellen Brede-Lenk wenden unter E-Mail stadtentwicklung@dornstetten.de.

4.191 Zeichen

Bildunterzeile

Ein Teil der Bürgerteams beim Ausflug ins Tal X. Die Zahl der Menschen, die sich vor und hinter den Kulissen in Dornstetten einbringen, geht jedoch weit darüber hinaus. Foto: Stadtverwaltung Dornstetten.

Stadtverwaltung Dornstetten	Ellen Brede-Lenk
Marktplatz 1+2	72280 Dornstetten
Telefon 07443/9620-31	Telefax 07443/9620-99
E-Mail: ellen.brede@dornstetten.de	Web www.dornstetten.de